

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 10,
2^{te} Semester Fr. 5.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abbestellt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnement:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 10,
2^e semestre fr. 5.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal.
L'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendzügen verschickt

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédié par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grossen
Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern
sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Babel:
pour ordre d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille,
à Bern, et par les Agences de publicité.

Register zum Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Wir bringen unsern Abonnenten zur Kenntnis, dass das Register für den
II. Semesterband 1897 heute zur Versendung gelangt.

Administration.

Répertoire de la Feuille officielle suisse du commerce.

Nous informons nos abonnés que le répertoire du second semestre 1897
leur est expédié aujourd'hui.

Administration.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Hypothekbank in
Frauenfeld.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 28. Januar. Consumverein Höngg in Liquidation in Höngg.
Aktiengesellschaft (S. H. A. B. vom 26. Januar 1888, pag. 81). Nachdem
die Liquidation vollständig durchgeführt ist, wird diese Firma nebst den
Namen der Vertreter Konrad Frei, Jakob Winkler und Hans Grossmann
gelöscht.

28. Januar. Die Firma Carl Welti, Posthalter in Adliswil (S. H. A. B.
vom 30. März 1883, pag. 341) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Januar. Inhaberin der Firma A. Helbock-Graf in Zürich I, ist Frau
Anna Helbock, geb. Graf, von Egg (Vorarlberg), in Zürich I, Agentur und
An- und Verkauf von Liegenschaften. Limmatquai 26. Die Firma erteilt
Prokura an den Ehemann der Inhaberin: Engelbert Helbock.

29. Januar. Max Günther, von Baden (Baden), in Zürich I, und Ernst
Bannmann, von Thun (Bern), in Zürich V, haben unter der Firma Günther
& Bannmann in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche
am 1. Februar 1898 ihren Anfang nehmen wird. Kunst- und Verlagsbuch-
binderei; Gesangbücher- und Plakatafabrik. Waldmannstrasse 8.

29. Januar. Die Firma Fierz & Co in Zürich I, (S. H. A. B. vom
11. September 1894, pag. 827) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal:
Börsenstrasse 22, und hat Kollektivprokura erteilt an Friedrich Huber,
von Zürich, in Zürich I, und Cesar Schwarzenbach, von Rüschlikon, in
Adliswil.

29. Januar. Folgende Firmen werden hiemit infolge Konkurses von
Amteswegen gelöscht:

A. Festner in Wülflingen (S. H. A. B. vom 2. Juli 1896, pag. 763).
Heinr. Graber in Zürich III (S. H. A. B. vom 4. April 1895, pag. 389).
Wilhelm Kohler in Zürich III (S. H. A. B. vom 17. September 1897,
pag. 967).

Luzern — Lucerne — Lucerna

1898. 28. Januar. Willy Geiger, von Zürich, in Luzern, und Otto
Muri, von Schötz (Luzern), Sekretär der Auergesellschaft in Zürich, haben
unter der Firma Willy Geiger & Co in Luzern eine Kollektivgesellschaft
eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1898 beginnt. Alleinverkauf für
Luzern des Original-Auerlichtes und Verwertung der C. A. Weberischen
Patente. Hertensteinstrasse 29. Zur Führung der verbindlichen Unterschrift
ist Willy Geiger allein befugt.

28. Januar. Inhaberin der Firma Ernestine Huss in Luzern ist Ernestine
Huss, von Strassburg i. E., in Luzern. Kolonialwaren- und Tabakgeschäft.
Ecke Weystrasse 15, Hofstrasse 13.

29. Januar. Unter der Firma Käsevereinigenossenschaft Geiss Dorf bildete
sich am 23. September 1897, mit Sitz in Geiss, Gemeinde Menznau, eine
Genossenschaft zum Zwecke der bestmöglichen Verwertung der ver-
fügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch Selbst-
betrieb einer Käseerei, etc. oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer.
Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten
ist oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden
ist. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes,
bezw. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Jedes Mitglied ist gehalten,
sämtliche Milch von denjenigen Kühen, für die er sich verpflichtet hat, an
die Genossenschaft, bezw. an die Uebernehmer abzuliefern. Die Mitglied-
schaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Tod;
ersterer kann nur Ende eines Geschäftsjahres am 31. Dezember geschehen
und muss jeweilen vor dem 1. Oktober erklärt sein. Für die Verbindlich-
keiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch.
Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mit-
gliedern, Präsident, Kassier, Aktuar und einem Suppleanten (Beisitzer)
leitet und vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen in deren
Namen je drei Mitglieder (Stellvertreter inbegriffen) in kollektiver Zeich-
nung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Georg Zimmermann, von
Schenkon, Kassier ist Gettried Liechli, von Lauperswyl; Aktuar ist Alfred
Egli, von Egnolzwil; Stellvertreter ist Christian Schneider, von Rubigen,
alle in Geiss.

29. Januar. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft der

Bauernvereins-Sektion Ruswil bildete sich am 12. Dezember 1897 mit
Sitz in Ruswil, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum
Zwecke der Hebung der Landwirtschaft und des Bauernstandes. Mitglied
kann jede handlungsfähige, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende
Person werden, die sich durch Unterzeichnung der Statuten zur Haltung
derselben verpflichtet und mit $\frac{1}{2}$ Majorität von der Genossenschafts-
versammlung aufgenommen worden ist. Die Mitglieder sind verpflichtet, all-
fällige von der Genossenschaftsversammlung beschlossene Beiträge zu
entrichten und auf das Publikationsorgan, den «Landwirt» zu abonnieren
und einen zu normierenden Anteil an den Geschäften zu nehmen. Die
Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod.
Ersterer kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (Ende August) erfolgen
und muss dem Vorstand vier Wochen vorher erklärt sein. Für die Ver-
bindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und
solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein
Vorstand von fünf Mitgliedern, nämlich Präsident, Vicepräsident, Geschäfts-
führer und Kassier, Protokollführer und Magazinier, leitet die Genossen-
schaft und vertritt sie nach aussen. In dessen Namen führt der Geschäfts-
führer in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossen-
schaft. Präsident ist Leonz Estermann; Vicepräsident ist Theodor Luternauer;
Geschäftsführer und Kassier ist Johann Stirnimann; Protokollführer ist
Josef Ambühl, und Magazinier ist Josef Estermann, alle von und in Ruswil.

29. Januar. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft
Adligenswil bildete sich am 28. November 1897, mit Sitz in Adligenswil,
auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Hebung
der Landwirtschaft und des Bauernstandes. Mitglied kann jede handlung-
sfähige, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Person sein, die sich
durch Unterzeichnung der Statuten zur Haltung derselben verpflichtet und
mit $\frac{1}{2}$ Majorität von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden
ist. Die Mitglieder sind verpflichtet, allfällige von der Genossenschafts-
versammlung beschlossene Beiträge zu entrichten und einen zu normierenden
Anteil an dem Geschäfte zu nehmen. Die Mitgliedschaft erlischt durch
freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Ersterer kann nur auf Ende
eines Geschäftsjahres (Ende August) erfolgen und muss dem Vorstände
vier Wochen vorher erklärt sein. Für die Verbindlichkeiten der Genossen-
schaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter
Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mit-
gliedern, bestehend aus Präsident, Kassier und Aktuar leitet die Genossen-
schaft und vertritt sie nach aussen, und es führt der Kassier in Einzel-
zeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident
ist Roman Schmidlin, von Schwarzenberg; Kassier ist Johann Schriber,
von Adligenswil, und Aktuar ist Alois Suter, von Münster (Luzern), alle
in Adligenswil.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 27. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma
Zahn & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 15)
ist Albert Burekhardt infolge Todes ausgeschieden.

28. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kälin & Vogt
in Basel (S. H. A. B. Nr. 283 vom 19. November 1895, pag. 1175) hat sich
aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an
die Firma «Emil Kälin», in Basel.

28. Januar. Die Firma Emil Kälin in Basel (S. H. A. B. Nr. 139 vom
18. Juni 1892, pag. 556–57) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in:
Mineralwasserfabrikation und übernimmt Aktiven und Passiven der er-
loschenen Firma «Kälin & Vogt». Geschäftslokal nunmehr: Mülserweg 124.

29. Januar. Inhaber der Firma Franz Müller in Basel ist Franz Müller-
Hertner, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung. Geschäfts-
lokal: Münsterberg 1.

29. Januar. Jean Lips-Matzinger und Conrad Lips-Köchert, beide von
und in Basel, haben unter der Firma Gebr. Lips in Basel eine Kollektiv-
gesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1898 begonnen hat.
Natur des Geschäftes: Lithographie, Kunstanstalt und Druckerei. Geschäfts-
lokal: Nadelberg 37.

29. Januar. Die Firma Eug. Wagner in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom
3. Januar 1898, pag. 2/3) erteilt Prokura an Adolf Weber, von und in Basel.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1898. 29. janvier. Henri-François Rochat, du Lieu, domicilié à Cossonay,
fait inscrire qu'il est le chef de la raison H. Rochat, à Cossonay. Genre
de commerce: Charpente et menuiserie.

Bureau de Lausanne.

28. janvier. Louis Martin, de Rossinières, et Louis Dubuis du même
lieu, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison
sociale L. Martin & Co une société au nom collectif ayant son siège à

Lausanne et qui commence le 1^{er} février 1898. Genre d'industrie: débitage de bois à façon. Atelier et bureau: Petit Prélaiz.

28 janvier. Il résulte d'un procès-verbal de l'assemblée de la Société littéraire de Lausanne, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 mai 1889) que le président de cette société est Jules Chapuis; le caissier est F. Wolber, et le secrétaire est Eugène Perret, les trois domiciliés à Lausanne.

29 janvier. La société en commandite Moret & C^{ie}, à Lausanne, hôtel des ventes (F. o. s. du c. du 10 août 1889, et 14 avril 1892) est dissoute d'un commun accord entre les associés dès le 31 décembre 1897.

Charles-Albert Moret, d'Olion, David-Auguste Dufour allié Moret, du Châtellard, et veuve Louise-Henriette Moret, d'Olion, les trois domiciliés, à

Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Moret & C^{ie} une société en commandite qui a son siège à Lausanne et a commencée le 1^{er} janvier 1898. Charles-Albert Moret et David-Auguste Dufour sont associés indéfiniment responsables, et Louise-Henriette Moret est commanditaire pour une somme de vingt-mille francs. Cette société a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de l'ancienne maison «Moret & C^{ie}». Genre de commerce: Exploitation du commerce et de l'industrie de l'hôtel des ventes, soit: a) la confection, la vente, la location de meubles et objets de literie, l'ébénisterie et la tapisserie; b) l'achat et la vente de marchandises et meubles neufs ou usagés; c) la vente en consignation de meubles ou marchandises déposés par des tiers; d) les prêts sur nantissements d'objets déposés pour être vendus en consignation.

B. 11.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen

vom Jahre 1897.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten)

Soll		vom Jahre 1897.		Haben	
Lastenposten		(Statutarische Genehmigung vorbehalten)		Nutzposten	
			I. Verwaltungskosten.		
		7,248 50	Entschädigung an die Verwaltungsräte.		
		59,630 50	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten, Lehrlinge und Sparkassa-Einnehmer.		
		1,792 70	Asssekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.		
		3,700 —	Lokalmiete.		
		2,974 15	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.		
		15,098 90	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Insertionen, Abonnemente, Formulare etc.).		
		8,520 95	Porti, Depeschen, Konkordatspesen und Telephon.		
		420 —	Mobiliar etc.		
101,867	20	2,431 50	Diversi.		
			II. Steuern.		
		1,000 —	Bundes-Banknotensteuer.		
		6,629 75	Kantonale Banknotensteuer und Depotgebühr.		
		14,696 55	Andere kantonale Steuern.		
41,320	75	18,994 45	Gemeindesteuern.		
			III. Passivzinsen.		
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>		
		1,621 50	An Emissionsbanken und Korrespondenten.		
		225,827 40	" Conto-Corrent-Kreditoren.		
		372,107 75	" Sparkassa-Einlagen.		
			<i>b. Auf Schuldscheine auf Zeit.</i>		
		537. 60	An kurzfristige Depositenscheine bezahlte Zinsen.		
		364. 45	An Ratazinsen auf 31. Dezember 1897.		
		902. 05			
		522 80	379. 25 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
			<i>c. Auf Schuldscheine auf Zeit (Depositen-scheine und Obligationen).</i>		
		1,294,961. 80	Bezahlte Zinsen und Coupons.		
		146,047. 85	Fällige, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons.		
		684,043. 90	Ratazinsen auf 31. Dezember 1897.		
		2,125,053. 55			
		676,116. 60	Abzüglich: Ratazinsen, ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.		
2,049,016	40	1,448,936 95			
			IV. Verluste und Abschreibungen.		
		2,585 35	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).		
		10,384 80	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
		3,000 —	Für gemeinnützige Zwecke (Beitrag an eine neue Strasse).		
15,970	15				
			V. Reingewinn.		
		23,785 50	Gewinn-Saldo vom Jahre 1896.		
		550,488 —	Reingewinn des Rechnungsjahres 1897.		
574,273	50				
	</				

Beilage zu der Gewinn- und Verlustrechnung der Thurgauischen Hypothekenbank vom Jahre 1897.

Verteilung des Reingewinnes gemäss § 24 der Statuten. *)

(Genehmigung der Generalversammlung vorbehalten.)

Der Reingewinn pro 1897 (inkl. Saldo-Vortrag vom Vorjahre) beträgt	Fr. 574,278. 50
welcher wie folgt verteilt wird:	
6 1/2 % Dividende an die Aktionäre	Fr. 520,000. —
Tantième den Angestellten (10 % von Fr. 230,488. —)	" 23,048. 80
Einlage in den Reservefonds	" 12,973. —
Vortrag auf neue Rechnung	" 18,261. 70
	Fr. 574,278. 50

*) Art. 24 der Statuten lautet:

Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden vorerst, als ordentliche Dividende, den Aktionären 4 % des Aktienkapitals verabreicht. Von dem Mehrbetrage des Reingewinnes werden sodann bis auf 25 %, je nach dem Ermessen des Verwaltungsrates, dem Reservefonds und 10 % als Tantième den Angestellten der Bank zugewiesen, und der Rest wird, soweit derselbe nicht im Interesse der Anstalt als Saldo-Vortrag auf dem Gewinn- und Verlust-Conto oder als ausserordentlicher Reservefonds Verwendung findet, unter die Aktionäre verteilt.

Jahresschluss-Bilanz
der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld
inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen
auf 31. Dezember 1897.

auf 31. Dezember 1897.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

[illegible]

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Hypothekenbank auf 31. Dezember 1897.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1897.

				Emission	In Kassa	In Cirkulation
400	Noten von Fr.	500	= Fr.	200,000	—	200,000
6,000	" " " "	100	= "	600,000	2,800	597,200
4,000	" " " "	50	= "	200,000	1,050	198,950
10,400	Noten		Fr.	1,000,000	8,850	896,150

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzwert
I. Obligationen.			
a. Als Notendeckung deponiert, 60 % der Emission.			
3 % Schweiz. Eidgenossenschaft von 1897	100,000	96	96,000
3 1/4 % Kanton St. Gallen von 1892	250,000	98	245,000
3 1/4 % Kanton Neuchâtel von 1898	92,000	96	88,320
3 1/4 % Kanton Solothurn von 1894	69,000	96	66,240
4 % Oesterreichische Goldrente	150,000	100	150,000
			645,560
b. Im Besitze der Bank.			
3 1/4 % Schweiz. Nordostbahn von 1897	800,000	99	297,000
4 % Schweiz. Centralbahn von 1876	176,500	99	174,735
4 % " " " " 1850	35,000	99	84,650
4 % " " " " 1850	23,500	90	21,150
4 % Strassenbahn Frauenfeld-Wyl	100,000	100	100,000
4 % Crédit Lyonnais von 1893	75,000	100	75,000
4 % Hypothekarbank Winterthur	66,000	99	66,340
3 1/4 % Leib- und Sparkasse Steckborn	12,300	99	12,177
8 1/4 % " " " " Eschens	29,000	96	27,840
3 1/4 % Kanton Neuchâtel von 1898			110,499
Diverse Obligationen			918,891
II. Aktien.			
50 Aktien der Gasgesellschaft Frauenfeld	10,000	200	10,000
10 Aktien der Strassenbahn Frauenfeld-Wyl	5,000	pro nom.	1
25 Aktien der Bank für Elektr. Unternehmungen, 50 % einbezahlt	12,500	1000	12,500
			23,501
Aktien			1,568,951
Obligationen			1,586,452
Total			3,155,403

Bellage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Laut Cirkular (Februar 1888) sind bezüglich des Rückzuges von Geldern im Conto-Corrent-Verkehr folgende Verfügungen getroffen worden:

Geldbezüge von Konto-Corrent-Guthaben können gemacht werden:
Bis auf Fr. 5.000 sofort verfügbar.

Von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 auf 10 Tage Kündigung.

Von Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 auf 30 Tage Kündigung
 Ueber Fr. 20,000 auf 90 Tage Kündigung

o-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

589	Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5,000	Fr. 1,913,393. 15
590	Conti mit einem Guthaben über Fr. 5,000	1,922,000

b. 216 Conti mit einem Guthaben von mehr als Fr. 5,000, je Fr. 5,000 „ 1,080,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,993,888. 16

c. 216 Conti, das Guthaben über Fr. 5,000, nach 8 Tagen rückzahlbar	n	1,781,690. 80
---	---	---------------

Fr. 4,175, 29.95

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 8. des Règlements lautet:

„Rückzahlungen, ganze oder teilweise, finden unter folgenden Bedingungen statt:

a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne Zinsabzug bei der Hauptbank sofort, bei den Einnehmereien binnen zwei Tagen rückbezahlt; doch sind ohne vorherige Kündigung

innert 30 Tagen nicht mehr als Fr. 200 rückziehbar

b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt.
Bei Entfallen der Anstalt werden indessen solche Beiträge auf Verlangen auch refundiert.

Bei Guthabenden der Kasse werden indessen solche Beträge auf Verlangen auch sofort, jedoch mit Abzug von einem Monat für die ganze Rückzahlung, ausbezahlt.

Ausnahmsweise kann die Bank für Rückzüge in jedem Betrag eine Kündigung

bis auf drei Monate verlangen; auf bereits gekündete Beträge findet letztere Bestimmung jedoch keine Anwendung.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 10,190 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 . . . Fr. 1,119,746. —

b. 11,040 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 n 2,202,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 3,327,746. —

c. 11,040 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar	7814 009 45
---	-------------

PROZENT	$\frac{n}{N}$	1,042,000: 10
Fr.	11,141,755	15

Fl. 11,141,700.40

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements von weiterbegebenen, noch nicht verfallenen Wechseln

aller Art	Fr. 374,662.50
---------------------	----------------

© 2004 Blackwell Publishing Ltd, *Journal of Internal Medicine* 255: 105–112

Bottle No. 4 Special Reserve 6th Zinzendorf

Beilage Nr. 6. Spezial-Reserve für Zinsverluste.

Stand der Special-Reserve für Zinsverluste	am 31. Dezember 1896	Fr. 7,027. —
Hebentrag auf die allgemeine Reserve		7,027. —

Ueberschlag auf die allgemeine Reserve n 1,21. —

FF.	—	—
1	2	3

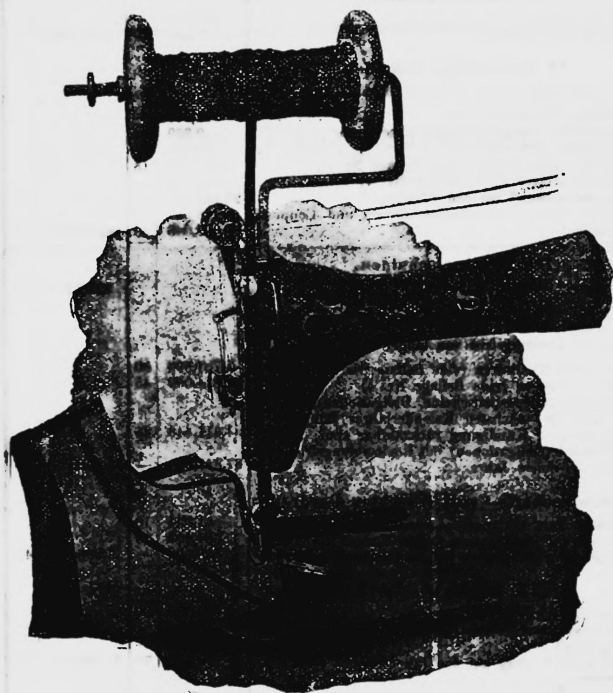
Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Machine "SINGER" classe 16 K 46

à deux aiguilles, spécialement ajustée pour la confection des guêtres.



Les machines de la classe 16 sont adaptées à une variété considérable de travaux sur tissus, cuir, papier, etc.

Ajustées pour fonctionner au pied ou à la force motrice, leur rapidité les rend capables de fournir la plus grande somme possible de travail, et leur bienfacture, leur solidité assurent une grande durée et un entretien économique.

L'illustration ci-dessus montre la pose d'un ruban faite sur la machine 16 K 46 pour couvrir la couture d'une guêtre, l'opération étant faite d'un seul coup par les deux piqûres parallèles.

Prospectus et prix franco sur demande.

COMPAGNIE "SINGER"
13, Rue du Marché, **GENÈVE.**

Schweiz. Vereinsbank in Bern.

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 26. Februar 1898, nachmittags 5 Uhr,
im **Hôtel Schweizerhof in Bern.**

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz.
- 2) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- 3) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien von Montag, den 14. Februar, bis Montag, den 21. Februar a. c., an unsern Kassen in Bern und Zürich erhoben werden. Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im Geschäftslöke in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf, wo nach Erscheinen ebenfalls Jahresberichte bezogen werden können.

Bern, den 31. Januar 1898.

(76)

Der Verwaltungsrat.

Schlossbrauerei Nürensdorf A.-G.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 4. Februar 1898, nachmittags 2 Uhr,
im Hotel „Bahnhof“ in Zürich.

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls vom 27. Dezember 1897.
- 2) Bericht des Verwaltungsrates über den Stand des Geschäftes und des Grundkapitals.
- 3) Statuten-Aenderung.
- 4) Reduktion des Aktienkapitals.
- 5) Neuwahlen der Verwaltung.
- 6) Neubeschaffung von Betriebsmitteln.

Zur gültigen Beschlussfassung über vorstehende Tagesordnung ist laut Statuten die Vertretung von zwei Dritteln des Aktienkapitals erforderlich und sind die Aktionäre um zahlreichen Besuch gebeten. (M 5606 Z)

Nürensdorf bei Zürich, den 18. Januar 1898.

(64)

Der Verwaltungsrat.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

BANQUE DU COMMERCE.

Le conseil d'administration a l'honneur d'informer MM. les actionnaires que, conformément au rapport présenté à l'assemblée générale du 31 janvier 1898 et aux décisions prises par elle, le dividende de l'exercice 1897 est fixé à **fr. 33 par action**, payable dès le **jedi, 3 février 1898**, aux caisses de la Banque, de 9 à 1 heure, sur la présentation de leur certificat d'inscription. (H 764 X)

Genève, le 1^{er} février 1898.

(87)

Le Président: **Ernst Pictet.**

J. Cantieni, Rechtsagentur und Inkassobureau, Samaden.

(1)

Prompte und gewissenhafte Besorgung aller einschlagenden Geschäfte.



C. Lüscher & Co in Basel, (H 81 Q)

Bank- und Kommissionsgeschäft,
(konzessionierte Börsenagenten),

empfehlen sich zur Besorgung von An- u. Verkäufen von Wertpapieren (Aktien und Obligationen) an der Basler Börse, sowie an den andern schweizerischen und auswärtigen Plätzen. (25)

Lehrlingsstelle gesucht

für einen gut geschulten Jüngling in einer Eisenwarenhandlung der französischen oder deutschen Schweiz.
Gef. Offerten sub **O M 923 an Orell**
Füssli, Annoncen, Bern. (66)

Int. Adressen-Verlags-Anstalt

Zürich III (Conradstr. 12)

liefert Adressen aller Branchen des In- u. Auslandes, sowie Beruqsquellen aller Art, auf Listen, Streifen und Couverts geschrieben. — Prospekte gratis. (12)

